

Helmut Diebold GmbH & Co. Goldring-Werkzeugfabrik

LIEFER- UND LEISTUNGSBEDINGUNGEN

Stand: 13. Dezember 2018

I. Geltung und Vertragsschluss

1. Unsere Liefer-, Leistungs- und Montagebedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt) gelten für alle unsere Angebote, Lieferungen und Leistungen. Unsere AGB gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinne des §14 BGB, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend „Kunde“ genannt). Ergänzend gelten unsere jeweils bei Vertragsschluss geltenden Verrechnungssätze.

2. Unsere AGB und Verrechnungssätze gelten auch ohne erneuten ausdrücklichen Hinweis für künftige Angebote, Lieferungen und Leistungen an den Kunden.

3. Es gelten vorbehaltlich vertraglicher Vereinbarungen ausschließlich die unter Abschnitt I.1. aufgezählten Regelungen. Andere Regelungen werden nicht Vertragsinhalt, auch wenn wir ihnen nicht ausdrücklich widersprechen.

4. Unsere Angebote sind freibleibend. Ein Vertrag kommt erst durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung oder durch unsere Lieferung zustande. Der Umfang unserer Leistungen wird durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung nebst ihren schriftlichen Anlagen oder, sofern keine Auftragsbestätigung vorliegt, durch unser Angebot abschließend bestimmt.

5. Nebenabreden und Änderungen werden erst mit unserer schriftlichen Bestätigung wirksam. Dies gilt auch für die Abbedingung dieser AGB.

6. Unsere Erfüllung des Vertrages bezüglich derjenigen Lieferteile, die von staatlichen Exportvorschriften erfasst werden, steht unter dem Vorbehalt, dass uns die erforderlichen Genehmigungen erteilt werden.

7. Von uns übergebene Unterlagen und gemachte Angaben, wie Abbildungen, Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben, sind nur verbindlich, soweit wir diese ausdrücklich als Vertragsbestandteil auführen bzw. ausdrücklich auf diese Bezug nehmen.

8. An sämtlichen Informationen und übergebenen Unterlagen (z.B. Muster, Kostenvorschläge, Zeichnungen, Dokumentationen) – auch in elektronischer Form – behalten wir uns unsere Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie dürfen vom Kunden weder einbehalten noch kopiert noch sonst vervielfältigt oder Dritten ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung zugänglich gemacht werden.

9. Die Schriftform kann durch Fax, nicht jedoch durch die elektronische Form gemäß §126a BGB oder die Textform gemäß §126b BGB ersetzt werden.

II. Preise und Zahlung

1. Unsere Preise gelten ab Werk, Incoterms 2010, zuzüglich Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe, Verpackung und Verladung und sonstiger auftretender Kosten.

a) Bei Leistungen innerhalb der Europäischen Union hat der Kunde zum Nachweis seiner Befreiung von der Umsatzsteuer seine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer rechtzeitig vor dem vertraglich vereinbarten Liefertermin mitzuteilen. Im Falle des Unterbleibens der rechtzeitig und vollständigen Mitteilung behalten wir uns die Berechnung der jeweils geltenden Umsatzsteuer vor.

b) Bei Leistungen außerhalb der Europäischen Union sind wir berechtigt, die gesetzliche Umsatzsteuer nachzuberechnen, wenn uns der Kunde nicht innerhalb eines Monats nach jeweiligem Versand einen Ausfuhrnachweis zuschickt.

2. Kostenvorschläge sind nur in Schriftform bindend.

3. Der Mindest-Auftragswert beträgt €150,00 brutto; geringere Auftragswerte werden mit einer Bearbeitungsgebühr von €25,00 belastet.

4. Bei Sonderanfertigungen oder Projekten, hat der Kunde Zahlungen wie folgt zu leisten:
- 30% Anzahlung nach Eingang der Auftragsbestätigung
- 60% nach Leistung bzw. Meldung der Liefer-/Abnahmebereitschaft hinsichtlich der Hauptteile
- 10% nach Gefahrenübergang

5. Reparaturen und sonstige Dienstleistungen werden zu den jeweils aktuellen Verrechnungssätzen, welche bei uns angefordert werden können, abgerechnet. Für Arbeiten außerhalb normaler Arbeitszeiten werden Zuschläge erhoben. Reise- und Wartezeiten gelten als Arbeitszeit.

6. Im Falle des Zahlungsverzugs sind wir berechtigt, weitere Lieferungen von der vollständigen Zahlung der in Verzug befindlichen Forderungen abhängig zu machen.

7. Der Kunde kann nur mit dem Grunde und der Höhe nach unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen oder ein Zurückbehaltungsrecht ausüben.

8. Zahlungen des Kunden werden mit Zugang unserer Rechnung ohne jeden Abzug auf eines unserer Konten innerhalb 30 Tage fällig. Der Kunde kommt 30 Tage nach Zugang der Rechnung ohne weitere Mahnung in Verzug, sofern nicht andere verzugsbegründende Umstände (beispielsweise eine Zahlungserinnerung oder eine kürzer vereinbarte Zahlungsfrist oder eine kalendermäßig bestimmte Zahlungsfrist) vereinbart wurden.

9. Die Preise des Angebots gelten nur bei Bestellung des vollen Umfangs der angebotenen Leistungen.

10. Bei Sonderanfertigungen sind wir berechtigt, jeweils bis zu 10% mehr oder weniger als die vereinbarte Menge zu liefern und zu berechnen.

11. Bei Falschbestellungen durch den Kunden und von uns anerkannter Rückgabe der Ware werden wir eine Gutschrift unter Abzug von 10% des Auftragswertes für Einlagerungskosten erteilen, jedoch mindestens €25,00 netto zuzüglich eventuell notwendiger Nacharbeitskosten einbehalten. Werden Mess- bzw. Prüfmittel zurückgegeben, müssen diese geprüft und neu kalibriert werden. Diese Kosten werden ebenfalls bei der Gutschrift in Abzug gebracht.

12. Sofern keine anderweitige schriftliche Vereinbarung getroffen wurde, sind wir berechtigt, die Preise und/oder Frachttarife entsprechend anzupassen, sofern unsere Kosten für Löhne und Gehälter, Rohmaterialien oder Betriebsstoffe, Energiekosten, Frachtkosten und Zölle oder sonstige Materialien ansteigen. Dieses Recht gilt auch für Lieferungen und Leistungen aus einem Dauerschuldverhältnis.

13. Werden Zahlungsbedingungen nicht eingehalten oder Umstände bekannt oder erkennbar, die nach unserem pflichtgemäßen kaufmännischen Ermessen begründete Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Kunden entstehen lassen, und zwar auch solche Tatsachen, die schon bei Vertragsschluss vorlagen, uns jedoch nicht bekannt waren oder bekannt sein mussten, so sind wir unbeschadet weitergehender gesetzlicher Rechte in diesen Fällen berechtigt, die Weiterarbeit an laufenden Aufträgen oder die Belieferung einzustellen und für noch ausstehende Lieferungen Vorauszahlungen oder Stellung uns genehmer Sicherheiten zu verlangen und nach erfolglosem Verstreichen einer angemessenen Nachfrist für die Leistung von solchen Sicherheiten – unbeschadet weiterer gesetzlicher Rechte – vom Vertrag zurückzutreten. Der Kunde ist verpflichtet, uns alle durch die Nichtausführung des Vertrages entstehenden Schäden zu ersetzen.

14. Mit Zahlungsverzug unseres Kunden, Zahlungseinstellung oder Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens hinsichtlich des Vermögens des Kunden werden alle unsere Forderungen sofort fällig. Dies gilt auch, sofern Zahlungsziele vereinbart sind oder soweit die Forderungen aus anderen Gründen noch nicht fällig sind.

III. Leistung, Gefahrenübergang, Entgegennahme

1. Die vereinbarte Lieferfrist ist eine angestrebte Lieferfrist, es sei denn, es wurde ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart.

2. Die vereinbarte Lieferfrist beginnt frühestens mit Abschluss des Vertrages und setzt die Abklärung aller kaufmännischen und technischen Fragen voraus. Der Beginn der Lieferfrist setzt voraus, dass der Kunde alle erforderlichen Unterlagen oder Genehmigungen zur Verfügung gestellt hat und etwaig vereinbarte Vorauszahlungen geleistet hat.

3. Die Einhaltung einer Lieferfrist steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung.

4. Zumutbare Teilleistungen behalten wir uns vor.

5. Es gelten die Incoterms 2010 als vereinbart. Lieferungen erfolgen ab Werk (EXW), Incoterms 2010, soweit nicht anders vereinbart, ab Herstellungsort.

6. Die Regelungen über den Gefahrenübergang gelten auch, wenn Teilleistungen erfolgen oder weitere Leistungen von uns zu erbringen sind.

7. Verzögert sich oder unterbleibt die Lieferung oder Abnahme infolge von Umständen, die uns nicht zuzurechnen sind, geht die Gefahr vom Tage der Meldung der Lieferbereitschaft bzw. der Abnahmebereitschaft auf den Kunden über. Wir verpflichten uns, vom Kunden verlangte Versicherungen auf dessen Kosten abzuschließen.

8. Der Kunde darf die Entgegennahme der Leistung bei unwesentlichen Mängeln und Mengenabweichungen, unbeschadet seiner Rechte aus Abschnitt VIII, nicht verweigern.

IV. Eigentumsvorbehalt

1. Das Eigentum an Liefergegenständen geht erst nach deren vollständiger Bezahlung auf den Kunden über. Soweit die Gültigkeit des Eigentumsvorbehalts im Bestimmungsland an besondere Voraussetzungen oder besondere Formvorschriften geknüpft ist, hat der Kunde für deren Erfüllung Sorge zu tragen.

2. Der Kunde darf den Liefergegenstand vor Eigentumsübergang weder verpfänden, veräußern noch zur Sicherung übereignen. Bei Pfändungen sowie Beschlagnahme oder sonstigen Verfügungen durch Dritte hat der Kunde auf unser Eigentum hinzuweisen und uns unverzüglich zu benachrichtigen.

3. Der Kunde ist verpflichtet, die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Kunde diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.

4. Ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden berechtigt uns, vom Vertrag zurückzutreten und die sofortige Rückgabe des Liefergegenstandes zu verlangen. Das gleiche gilt, wenn der Kunde seinen Verpflichtungen aus diesem Vertrag, insbesondere seinen Zahlungsverpflichtungen, nicht ordnungsgemäß nachkommt.

5. Hat der Kunde seinen Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, so gilt ergänzend:

a) Abweichend von Abschnitt IV.1. behalten wir uns das Eigentum an den Liefergegenständen vor, bis unsere sämtlichen Forderungen gegen den Kunden aus der laufenden Geschäftsverbindung befriedigt sind.

b) Abweichend von Abschnitt IV.2. ist der Kunde unter den folgenden Bedingungen berechtigt, unter Eigentumsvorbehalt stehende Liefergegenstände im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu veräußern bzw. zu verarbeiten: Er darf die Liefergegenstände nur unter Eigentumsvorbehalt weiter veräußern, wenn die Liefergegenstände vom Dritterwerber nicht sofort vollständig bezahlt werden. Die Berechtigung zur Weiterveräußerung entfällt bei Zahlungsverzug des Kunden. Der Kunde tritt mit Vertragsschluss alle aus einer Weiterveräußerung oder einem sonstigen Rechtsgrund entstehenden Forderungen an uns ab. Im Falle der Entstehung von Miteigentum umfasst die Abtretung nur den unserem Miteigentum entsprechenden Forderungsanteil.

c) Zur Einziehung der an uns abgetretenen Forderungen bleibt der Kunde auch nach der Abtretung solange ermächtigt, wie er seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber vertragsgemäß nachkommt. Wir können jederzeit verlangen, dass der Kunde uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt. Der Kunde hat uns in solchen Fällen alle zum Einzug erforderlichen Angaben zu machen, die dazu benötigten Unterlagen auszuhändigen und dem Schuldner die Abtretung mitzuteilen.

d) Die Verarbeitung von Vorbehaltsware wird durch den Kunden stets für uns vorgenommen. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, nicht in unserem Eigentum stehenden Gegenständen vermischt, vermengt, verbunden oder verarbeitet, so erwerben wir das (Mit-)Eigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten Gegenständen im Zeitpunkt der Verarbeitung.

Werden unsere Waren mit anderen beweglichen Gegenständen zu einer einheitlichen Sache vermischt, vermengt, verbunden oder verarbeitet und ist die andere Sache als Hauptsache anzusehen, so gilt als vereinbart, dass der Kunde uns anteilig Eigentum überträgt, soweit die Hauptsache ihm gehört. Der Kunde verwahrt das Eigentum oder Miteigentum für uns. Für die durch Vermischung, Vermengung, Verbindung oder Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das gleiche wie für die Vorbehaltsware.

e) Das Recht des Kunden, über die Vorbehaltsware zu verfügen, diese zu verarbeiten, oder die abgetretenen Forderungen einzuziehen, erlischt auch ohne ausdrücklichen Widerruf, wenn über das Vermögen des Kunden das Insolvenzverfahren eröffnet wird oder es mangels Masse abgelehnt wird, bei Aussetzen von Zahlungen, bei Stellung eines Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens durch den Kunden oder einen Dritten oder bei Eintritt der Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung. In diesen Fällen steht uns das Recht zum Rücktritt vom Vertrag nach Ablauf einer angemessenen Frist zu mit der Folge, dass wir die Vorbehaltsware wieder an uns nehmen dürfen. Der Kunde ist verpflichtet, die Vorbehaltsware zu übergeben. Der Erlös jeder Verwertung der Vorbehaltsware wird dem Kunden – abzüglich der Verwertungskosten – auf seine Verpflichtungen gegenüber uns angerechnet.

f) Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherungen insoweit freizugeben, als ihr Rechnungswert unsere noch offenen (Rest-) Forderungen nicht nur vorübergehend um mehr als 20% übersteigt.

V. Leistungsfrist

1. Die Einhaltung der vereinbarten Leistungsfrist setzt voraus, dass alle kaufmännischen und technischen Fragen zwischen uns und dem Kunden geklärt sind und der Kunde alle ihm obliegenden Verpflichtungen erfüllt hat. Ist dies nicht der Fall, verlängert sich die Leistungsfrist angemessen. Dies gilt nicht, wenn die Verzögerung durch uns zu vertreten ist.

2. Die Einhaltung der Leistungsfrist steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung. Sich erkennbar abzeichnende Verzögerungen teilen wir mit.

3. Die Leistungsfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Lieferbereitschaft mitgeteilt ist. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist der Abnahmetermin maßgebend, hilfsweise unsere Meldung der Abnahmebereitschaft.

4. Ist die Nichteinhaltung der Leistungsfrist zurückzuführen auf höhere Gewalt, auf Arbeitskämpfe, Verzögerung des Erhalts staatlicher Genehmigungen oder sonstige außerhalb unseres Einflussbereichs liegende Ereignisse, verlängert sich die Leistungsfrist angemessen. Dies gilt auch,

falls wir mit der Erbringung unserer Leistung in Verzug sein sollten. Sieh erkennbar abzeichnende Verzögerungen teilen wir mit.

5. Werden die Lieferung bzw. die Abnahme des Liefergegenstandes aus Gründen verzögert, die der Kunde zu vertreten hat, so werden ihm die durch die Verzögerung entstandenen Kosten berechnet. Die Geltendmachung weiteren Schadenersatzes bleibt vorbehalten.

6. Befindet sich der Kunde in Annahmeverzug oder hat er sonst eine Verzögerung der Absendung zu vertreten, können wir die Produkte auf Gefahr und Kosten des Kunden lagern und als ab Werk geliefert berechnen. Nach Setzung und fruchtlosem Ablauf einer Nachfrist zur Abnahme der Produkte können wir vom Vertrag zurücktreten und Schadenersatz statt der Leistung verlangen. Weitere Rechte bleiben unberührt. Der Setzung einer Nachfrist bedarf es nicht, wenn der Kunde die Abnahme ernsthaft und endgültig verweigert oder wenn es offenkundig ist, dass er auch innerhalb der Nachfrist zur Zahlung des Kaufpreises bzw. zur Abnahme der Lieferung nicht im Stande ist. Als Schaden gilt ein Betrag von 20% des Auftragswertes. Der Schaden wird mit einer ggf. geleisteten Anzahlung verrechnet. Es steht den Parteien frei nachzuweisen, dass der Schaden tatsächlich höher oder niedriger ausgefallen ist.

VI. Leistungsverzögerungen, Unmöglichkeit

1. Der Kunde kann bei teilweiser Unmöglichkeit nur vom Vertrag zurücktreten, wenn die Teilleistung nachweisbar für den Kunden ohne Interesse ist. Ist dies nicht der Fall, so hat der Kunde den auf die Teilleistung entfallenden Vertragspreis zu zahlen. Im Übrigen gilt Abschnitt IX. Tritt Unmöglichkeit während des Annahmeverzuges oder durch Verschulden des Kunden ein, bleibt er zur Gegenleistung verpflichtet.

2. Ist die Unmöglichkeit von keinem Vertragspartner zu vertreten, so haben wir Anspruch auf einen unserer geleisteten Arbeit entsprechenden Teil der Vergütung.

3. Der Kunde ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zum Rücktritt berechtigt, wenn – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – eine uns während unseres Verzuges gesetzte angemessene Frist zur Leistungserbringung fruchtlos verstreicht.

4. Weitere Ansprüche aus Lieferverzug bestimmen sich ausschließlich nach Abschnitt IX.

VII. Abnahme

1. Verweigert der Kunde die Abnahme unberechtigt oder ohne die Angabe von Gründen, so können wir ihm schriftlich eine Frist von 14 Tagen zur Erklärung der Abnahme setzen. Die Abnahme gilt als erfolgt, soweit der Kunde das Werk nicht innerhalb dieser Frist abnimmt bzw. die von ihm festgestellten wesentlichen Mängel schriftlich spezifiziert.

2. Zur Abnahmeverweigerung ist der Kunde nur berechtigt, sofern der Mangel den gewöhnlichen und/oder den vertraglich vorausgesetzten Gebrauch des Werkes und/oder dessen Wert aufhebt oder erheblich mindert. Sofern das Werk mit Mängeln behaftet ist, die nicht zur Abnahmeverweigerung berechtigen, hat die Abnahme unter dem Vorbehalt der Mängelbeseitigung zu erfolgen.

3. Abnahmeverweigerungen oder Vorbehalte gegen die Abnahme müssen unverzüglich schriftlich unter Angabe und Beschreibung des gerügten Mangels erfolgen.

4. Die Nutzung des Liefergegenstandes durch den Kunden zu Produktionszwecken gilt als Abnahme.

VIII. Mängelansprüche

1. Bei Sach- und Rechtsmängeln, die bereits im Zeitpunkt des Gefahrübergangs gemäß Abschnitt III. vorliegen, hat der Kunde folgende Mängelansprüche:

a) Mängelansprüche des Kunden setzen voraus, dass er den ihm nach §377 HGB obliegenden Untersuchungs- und Rügepflichten ordnungsgemäß nachgekommen ist.
b) Nach unserer Wahl liefern wir eine mangelfreie Sache oder beseitigen Mängel, sofern der Liefergegenstand bereits bei Gefahrübergang gemäß Abschnitt III. nachweislich mangelbehaftet war. Der Kunde hat Mängel unverzüglich zu rügen und schriftlich unter Angabe und Beschreibung des gerügten Mangels zu melden. An im Austauschverfahren ersetzten Teilen behalten wir uns das Eigentum vor.

c) Die Verjährungsfrist der Mängelansprüche des Kunden beträgt vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen dieses lit. c) ein Jahr, gerechnet ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Sollten wir einen Mangel arglistig verschwiegen haben, so gelten für etwaige Schadenersatzansprüche die gesetzlichen Fristen. Die gesetzlichen Fristen gelten auch für die Verjährung etwaiger Schadenersatzansprüche des Kunden wegen Mängeln, wenn uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt, oder der Schadenersatzanspruch auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruht.

d) Keine Mängelansprüche bestehen insbesondere in folgenden Fällen:
Natürliche Abnutzung, übermäßige Beanspruchung, unsachgemäß vorgenommene Eingriffe oder Instandsetzungsarbeiten seitens des Kunden oder Dritter, unvollständige oder fehlerhafte Informationen durch den Kunden, ungeeignete und unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Bedienung, Montage oder Inbetriebsetzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, nicht ordnungsgemäße Wartung, Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel/Austauschwerkstoffe, uns unbekannt schädliche Umgebungsbedingungen, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse.

e) Keine Mängelansprüche bestehen ferner, wenn der Kunde ohne unsere Zustimmung Änderungen am Liefergegenstand vornimmt oder durch Dritte vornehmen lässt. Dies gilt nicht, wenn der Kunde nachweist, dass die in Rede stehenden Mängel nicht durch die von ihm oder dem Dritten vorgenommenen Änderungen verursacht worden sind.

f) Der Kunde hat uns die zur Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit einzuräumen. Wird uns diese Gelegenheit nicht eingeräumt, haften wir nicht für die daraus entstehenden Folgen. Nur in dringenden Fällen der Gefährdung der Betriebssicherheit bzw. zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden, wobei wir sofort zu verständigen sind, hat der Kunde das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und von uns Ersatz der erforderlichen Aufwendungen zu verlangen.

g) Im Fall der Nachbesserung tragen wir alle zum Zweck der Mängelbeseitigung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten. Die Transportkosten tragen wir jedoch nur von dem Ort aus, an den die gekaufte Sache bestimmungsgemäß geliefert wurde und maximal bis zur Höhe des Kaufpreises. Die Verjährungsfrist der Mängelansprüche bei Nachbesserung verlängert sich auf ausgetauschte Teile um die Dauer von 3 Monaten und läuft frühestens bis zum Ablauf der ursprünglichen Gewährleistungsfrist ab.

h) Wenn eine uns gesetzte angemessene Frist für die Nacherfüllung wegen eines Mangels fruchtlos verstreicht, kann der Kunde – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – vom Vertrag zurücktreten. Liegt nur ein unerheblicher Mangel vor, steht dem Kunden lediglich ein Recht zur Minderung des Kaufpreises zu. Das Recht auf Minderung des Kaufpreises bleibt ansonsten ausgeschlossen.

i) Führt die Benutzung des Liefergegenstandes zur Schutz- oder Urheberrechtsverletzung, verschaffen wir grundsätzlich dem Kunden das Recht zum weiteren Gebrauch oder modifizieren den Liefergegenstand derart, dass die Schutz- oder Urheberrechtsverletzung nicht mehr besteht. Ist dies zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen oder in angemessener Frist nicht möglich, sind die Parteien zum Rücktritt berechtigt.

j) Unsere in Abschnitt VIII.1.i. genannten Verpflichtungen sind vorbehaltlich Abschnitt IX. für den Fall der Schutz oder Urheberrechtsverletzung abschließend.

k) Ein Anspruch auf Nacherfüllung wegen Schutz- oder Urheberrechtsverletzung besteht nur, wenn - der Kunde uns unverzüglich schriftlich unter Angabe und Beschreibung der geltend gemachten Schutz- oder Urheberrechtsverletzungen unterrichtet,
- der Kunde die Verletzung nicht anerkennt und uns in angemessenem Umfang bei der Abwehr der geltend gemachten Ansprüche unterstützt bzw. uns die Durchführung der Modifizierungsmaßnahmen gemäß Abschnitt VIII.1.i. ermöglicht,
- uns alle Abwehrmaßnahmen einschließlich außergerichtlicher Regelungen vorbehalten bleiben,

- die Schutz- oder Urheberrechtsverletzung nicht auf einer Anweisung oder Spezifikation des Kunden beruht,
- die Schutz- oder Urheberrechtsverletzung nicht dadurch verursacht wurde, dass der Kunde den Liefergegenstand eigenmächtig geändert oder in einer nicht vertragsgemäßen Weise verwendet hat.

2. Beim Verkauf gebrauchter Waren sind, soweit eine Haftung nicht gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist, Mängelansprüche ausgeschlossen.

IX. Haftung

1. Für Schäden haften wir, aus welchen Rechtsgründen auch immer, nur,
- soweit uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt,
- bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten,
- bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit,
- bei Mängeln, die wir arglistig verschwiegen oder deren Abwesenheit wir garantiert haben,
- soweit nach Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird.

Für weitergehende Schadenersatzansprüche haften wir nicht.

2. Eine wesentliche Vertragspflicht ist eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

3. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (unter Ausschluss von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit) haften wir jedoch nur begrenzt auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden.

4. Der vertragstypische, vorhersehbare Schaden ist in Höhe des Vertragswertes der betroffenen Leistung festzusetzen.

5. Unsere Haftung für die Vernichtung von Daten beschränkt sich auf den Kostenaufwand, der zu ihrer Rekonstruktion erforderlich wäre, wenn diese Daten durch den Kunden ordnungsgemäß gesichert worden wären.

X. Versicherungsvertragliche Ansprüche

Soweit wir bezüglich des Liefergegenstandes als Mitversicherer unmittelbar Ansprüche gegen den Versicherer des Kunden haben, erteilt der Kunde uns bereits jetzt seine Zustimmung zur Geltendmachung dieser Ansprüche.

XI. Allgemeines

1. Alle Steuern, Gebühren und Abgaben im Zusammenhang mit der Leistung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland hat der Kunde zu tragen und gegebenenfalls an uns zu erstatten.

2. Personenbezogene Daten werden von uns unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert.

3. Wir erstatten keine Rücktransportkosten der Verpackung.

4. Der Kunde hat auf seine Kosten die für seine Verwendung der Produkte erforderlichen Genehmigungen und/oder Export- und Importpapiere zu beschaffen.

5. Leistungs- und Erfüllungsort für Verpflichtungen des Kunden uns gegenüber ist unser Firmensitz.

6. Sollten einzelne Bedingungen dieser Geschäftsbedingungen oder des Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bedingungen hiervon unberührt.

XII. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

1. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Forderungen aus der Geschäftsbeziehung einschließlich solcher aus Schecks und Wechseln ist Hechingen, Deutschland, sofern der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Wir sind jedoch auch berechtigt, gegen den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand vorzugehen.

2. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, findet ein Schiedsgerichtsverfahren bei der Internationalen Handelskammer in Paris nach der ICC-Schiedsgerichtsordnung statt. Die Entscheidung ist endgültig. Sie ist durch drei Richter zu fällen und zu begründen. Die Mitwirkung unseres Versicherers entsprechend den Mitwirkungsmöglichkeiten im ordentlichen Rechtsweg ist möglich. Klageerhebung an einem gesetzlichen Gerichtsstand behalten wir uns vor.

3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss aller Kollisionsnormen und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf (CISG).

Helmut Diebold GmbH & Co. Goldring-Werkzeugfabrik TERMS AND CONDITIONS OF DELIVERY AND PERFORMANCE

As of: 13 December 2018

I. Validity and conclusion of contract

1. Our terms of delivery, performance and assembly (hereinafter referred to as "GTC") apply to all our offers, deliveries and services. Our GTC apply only to companies within the meaning of § 14 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch* – BGB), a legal entity under public law or a special fund under public law (hereinafter referred to as the "Customer"). In addition, our applicable charge rates apply respectively at the time of the conclusion of the contract.

2. Our GTC and charge rates apply without renewed express reference to future offers, deliveries and services to the Customer.

3. Subject to contractual agreements, solely those regulations listed under Section I.1. apply. Other regulations do not become part of the contract, even if we do not explicitly contradict them.

4. Our offers are non-binding. A contract is only concluded through our written order confirmation or through our delivery. The scope of our services is conclusively determined through our written order confirmation together with its written annexes or, if no order confirmation exists, through our offer.

5. Collateral agreements and modifications shall only become effective with our written confirmation. This also applies to the termination of these GTC.

6. Our performance of the contract, with respect to those service areas that are covered by state export regulations, is subject to us being granted the required permits.

7. The documents transmitted and the information provided by us, such as illustrations, drawings, information on weights and measurements, are only binding insofar as we expressly list these as part of the contract or explicitly refer thereto.

8. We reserve our ownership rights and copyright to all information and transmitted documents (e.g. samples, cost estimates, drawings, documentation), including in electronic form. They may be neither withheld nor copied nor otherwise duplicated by the Customer, nor may they be made accessible to third parties without our prior written consent.

9. The written form can be substituted via fax, however it cannot be replaced electronically according to § 126a of the German Civil Code or through text form according to § 126b of the German Civil Code.

II. Prices and payment

1. Our prices apply ex works, Incoterms 2010, plus VAT in the respective statutory amount, packaging and loading as well as other incurred costs.

a) For services within the European Union, the Customer must provide its VAT identification number in good time before the contractually agreed delivery date as proof of its exemption from value added tax. In the event that the timely and complete notification has not been made, we reserve the right to charge the applicable sales tax.

b) For services outside the European Union, we are entitled to recalculate the statutory sales tax if the Customer does not send us an export certificate within one month of the respective dispatch.

2. Cost estimates are binding only in writing.

3. The minimum order value is €150.00 gross; lower order values will be charged with a handling fee of €25.00.

4. For custom-made products or projects the Customer must make payments as follows:
- 30% payment in advance upon receipt of the order confirmation,
- 60% upon the performance or notification of the delivery/acceptance readiness in terms of the main parts,
- 10% upon transfer of risk.

5. Repairs and other services shall be billed at the current respective charge rates, which can be requested from us. Additional fees shall be charged for work outside of normal working hours. Travel and waiting times are deemed to be working hours.

6. In case of late payment, we are entitled to make further deliveries depending on the full payment of the receivables in default.

7. The Customer can only offset against the grounds and the amount in accordance with undisputed or legally established counterclaims, or by exercising a right of retention.

8. Payments by the Customer are due upon receipt of our invoice and are to be made without any deductions to one of our accounts within 30 days. The Customer shall be in default without further warning 30 days after receipt of the invoice, unless other reasons for delay have been agreed upon (for example, a payment reminder or a shorter agreed-upon payment period or a fixed-date payment period).

9. The prices of the offer apply only upon ordering the full scope of offered services.

10. In case of custom-made products, we are entitled to deliver and invoice up to 10% more or less than the agreed quantity.

11. In case of wrong order by the Customer and return of the goods accepted by us, we will issue a credit note with deduction of 10% of the order value for storage costs. But at least we will retain €25.00 net plus any necessary costs of reworking. If measuring or test equipment is returned it must be checked and recalibrated. These costs will also be deducted from the credit note.

12. Unless otherwise agreed upon in writing, we shall be entitled to adjust the prices and/or freight rates accordingly, provided that there is an increase to our costs in terms of wages and salaries, raw or operating materials, energy costs, freight charges and customs duties or other materials. This right also applies to deliveries and services from a continuing obligation.

13. If terms of payment are not respected, or if circumstances become known or apparent which arouse justified doubts about the creditworthiness of the Customer based on our obligatory commercial judgement, including those facts that had already existed at the time of the conclusion of the contract but were not known to us or had to be made known to us, without prejudice to any further legal rights in these cases we shall therefore be entitled to discontinue further work on current orders or deliveries, and to request advance payment or the provision of sureties for outstanding deliveries and, upon the unsuccessful lapse of a reasonable grace period for the provision of such collateral, to withdraw from the contract without prejudice to any other statutory rights. The Customer is obliged to compensate us for all damages caused by non-execution of the contract.

14. All our receivables shall be due immediately in case of any default in payment by our Customer, the cessation of payments, or upon an application for opening insolvency proceedings with regard to the Customer's assets. This also applies if payment terms are agreed upon or insofar as the receivables are not yet due for other reasons.

III. Performance, transfer of risk, acceptance

1. The agreed delivery date is a target delivery date, unless expressly agreed otherwise in writing.

2. The agreed delivery date begins at the earliest with the conclusion of the contract, and presupposes the clarification of all commercial and technical issues. The start of the delivery date presupposes that the Customer has provided all the necessary documents or permits, and has made any advance payments that have been agreed upon.

3. The observance of a delivery date is subject to the correct and timely self-delivery.

4. We reserve the right to reasonable partial services.

5. Incoterms 2010 are deemed as agreed. Deliveries are carried out ex works (EXW), Incoterms 2010, unless otherwise agreed, ex place of manufacture.

6. The regulations on the transfer of risk also apply if partial services are performed or if additional services are to be provided by us.

7. If the delivery or the acceptance is delayed or omitted due to circumstances that are not attributable to us, the risk shall pass to the Customer from the day of notification of readiness for delivery or readiness for acceptance. We undertake to conclude the insurance requested by the Customer at its expense.

8. The Customer may not refuse receipt of the service on account of insignificant defects and quantity deviations, without prejudice to its rights under Section VIII.

IV. Retention of ownership

1. The ownership of delivery items shall be transferred to the Customer only after the complete payment thereof. Insofar as the validity of the retention of ownership is tied to special conditions or special formal requirements in the country of destination, the Customer shall bear the responsibility for their fulfillment.

2. The Customer may neither pledge, nor sell nor assign as security the delivery item prior to the transfer of ownership. In the event of seizure, confiscation or other dispositions by third parties, the Customer must point out our property and has to notify us immediately.

3. The Customer is obliged to treat the retained goods with care; in particular, it is obliged to adequately insure these at replacement value and at its own expense against damages due to fire, water and theft. If maintenance and inspection works are required, the Customer must perform these in a timely manner and at its own expense.

4. An application for the opening of insolvency proceedings over the assets of the Customer entitles us to withdraw from the contract and to request the immediate return of the delivery item. The same applies if the Customer does not duly fulfil its obligations under this contract, in particular its payment obligations.

5. If the Customer headquarters are based within the Federal Republic of Germany, the following also applies:

a) Notwithstanding Section IV.1., we reserve the ownership of the delivery items until all our receivables against the Customer are satisfied from the current business relationship.

b) Notwithstanding Section IV.2., the Customer is entitled under the following conditions to resell or to process delivery items which are subject to the reservation of ownership in the ordinary course of business. It may resell the delivery items only subject to reservation of ownership, if the delivery items

are not paid in full immediately by an acquiring third party. The right to resell shall cease to apply if the Customer is in default of payment. The Customer shall assign to us, upon the conclusion of the contract, all receivables arising from a resale or from other legal grounds. In the case of co-ownership, the assignment shall include only the share of receivables corresponding to our co-ownership.

c) The Customer shall remain authorised even after the assignment to collect the receivables assigned to us, as it complies with its payment obligations to us pursuant to the contract. We may at any time request that the Customer disclose to us the assigned receivables as well as their debtors. In such cases, the Customer must provide us with all the information necessary for the collection, hand over the necessary documents and inform the debtor of the assignment.

d) The processing of reserved goods shall always be carried out by the Customer for us. If the reserved goods are mixed, blended, combined or processed with other delivery items that are not part of our property, we shall acquire the (co-)ownership of the new goods in proportion of the invoice value of the reserved goods to the other processed objects at the time of processing. If our goods are mixed, blended, combined or processed with other moveable objects into a single article, and the other article is to be considered as the main component, it is agreed that the Customer shall assign ownership to us proportionately, insofar as the main component belongs thereto. The Customer shall store the property or the co-owned property for us. For the article resulting from mixing, blending, combining or processing, the same applies for that matter as for the reserved goods.

e) The right of the Customer to dispose of the reserved goods, to process these or to collect the assigned receivables becomes defunct without express revocation, when insolvency proceedings are opened with regard to the assets of the Customer, or if it is declined due to lack of assets, upon suspension of payments, upon the filing of an application for the opening of insolvency proceedings by the Customer or a third party, or in the event of insolvency or over-indebtedness. In these cases, we have the right to withdraw from the contract after the lapse of a reasonable time period, with the result that we may take back the reserved goods. The Customer is obliged to hand over the reserved goods. The proceeds of every utilisation—onto its obligations towards us.

f) We undertake to release the securities we are entitled to insofar as their invoice value exceeds not just temporarily our outstanding (residual) receivables by more than 20%.

V. Performance deadline

1. Compliance with the agreed-upon performance deadline presupposes that all commercial and technical questions between us and the Customer have been clarified, and that the Customer has fulfilled all its obligations. If this is not the case, the performance deadline shall be extended appropriately. This does not apply if the delay is to be attributable to us.

2. Compliance with the performance deadline is subject to correct and timely self-delivery. We shall notify of any recognisably imminent delays.

3. The performance deadline is deemed as met if readiness for delivery is communicated up until its expiration date. Insofar as an acceptance has to take place, the acceptance date is authoritative, alternatively our notification of readiness for acceptance.

4. If non-compliance with the performance deadline is due to force majeure, labour disputes, a delay in obtaining government permits or other events beyond our control, the performance deadline shall be extended appropriately. This also applies if we should be in default with the provision of our services. We shall notify of recognisably imminent delays.

5. If delivery or acceptance of the delivery item is delayed for reasons which are attributable to the Customer, the costs incurred by the delay shall be charged thereto. The assertion of further compensation for damages remains reserved.

6. If the Customer is in default of acceptance or is otherwise responsible for a delay of the dispatch, we can store the products at the risk and expense of the Customer, and calculate as delivered ex Works. After the setting and the unsuccessful expiry of a grace period for the acceptance of the products, we can withdraw from the contract and request compensation for damages instead of the service performance. Further rights remain unaffected. It is not necessary to set a grace period if the Customer seriously and finally refuses acceptance or if it is obvious that it is not in the position to pay

the purchase price or to accept the delivery, even within the grace period. The amount of 20% of the order value shall be applicable as damages. The damage shall be settled with an advance payment, where appropriate. The parties are free to prove that the damage was in fact higher or lower.

VI. Performance delays, impossibility of performance

1. In the case of partial impossibility of performance, the Customer can only withdraw from the Contract if the partial performance is proven to be without interest for the Customer. If that is not the case, the Customer must pay the contract price attributable to the partial performance. Otherwise, Section IX applies. If the impossibility of performance occurs during the default of acceptance or through the fault of the Customer, it shall remain bound to a service in return.

2. If the impossibility of performance is not attributable by any contracting party, we are entitled to a corresponding part of the remuneration of our performed work.

3. Within the scope of statutory regulations, the Customer is entitled to withdraw if—taking into account the statutory exceptions—a reasonable time period set for us during our default elapses unsuccessfully in terms of performance provision.

4. Further receivables arising from default in delivery are governed exclusively by Section IX.

VII. Acceptance

1. If the Customer refuses acceptance without justification or without stating reasons, we can give it a period of 14 days in writing to explain the acceptance. The acceptance is deemed to have taken place provided that the Customer does not accept the work within this period or specifies in writing the major defects identified thereby.

2. The Customer is only entitled to refuse acceptance if the defect negates or considerably reduces the usual and/or contractually presumed use of the work and/or its value. If the work contains defects which do not entitle to a refusal of acceptance, the acceptance must take place subject to the removal of the defects.

3. Refusal of acceptance or reservations against acceptance must be made immediately in writing, stating and describing the apprehended defect.

4. The use of the delivery item by the Customer for production purposes is deemed as acceptance.

VIII. Claims for defects

1. In the case of material defects and defects of title, which already exist at the time of the transfer of risk in accordance with Section III, the following claims for defects are applicable to the Customer:

a) Claims for defects by the Customer presuppose that it has complied properly with the inspection obligation and the obligation to give notice of defects incumbent thereon under § 377 of the German Commercial Code (*Handelsgesetzbuch* – HGB).

b) At our discretion, we shall deliver a defect-free item or remedy any defects, provided that the delivery item was already demonstrably defective at the time of the transfer of risk in accordance with Section III. The Customer must notify of the defects immediately and report such in writing, stating and describing the apprehended defect. We reserve the right of ownership to parts replaced in the exchange procedure.

c) The limitation period of the Customer claims for defects is one year (subject to the following provisions of this lit. c), calculated from the statutory start of the limitation period. If we have fraudulently concealed a defect, the statutory periods are valid for any claims for damages. The statutory deadlines also apply to the statute of limitations of any claims for damages by the Customer due to defects if we are guilty of intent or gross negligence, or the claim for damages is based on injury to life, limb or health.

d) No claims for defects exist in particular in the following cases:
Natural wear and tear, excessive use, incompetently performed procedures or repair work by the Customer or third party, incomplete or incorrect information by the Customer, unsuitable or improper use, faulty operation, assembly or commissioning, faulty or negligent treatment, improper maintenance, use of unsuitable equipment/replacement materials, adverse environmental conditions unknown to us as well as chemical, electrochemical or electrical influences.

e) Furthermore, there may be no claims for defects if the Customer makes changes to the delivery item without our consent or allows such changes by a third party. This does not apply if the Customer proves that the defects in question have not been caused by changes made thereby or by a third party.

f) The Customer must grant us the time and opportunity required for rectification/supplementary performance. We shall not be liable for the resulting consequences if we are not granted this opportunity. Only in urgent cases of a threat to operational safety or to prevent excessive damage, whereby we have to be informed immediately, the Customer has the right to rectify the defect itself or have it rectified by a third party, and to request from us compensation for the necessary expenses.

g) In the case of rectification, we shall bear all necessary expenses for the purpose of remedying the defect, in particular transport, travel, labour and material costs. However, we shall only pay out for the transport costs from the location to which the purchased goods were delivered as intended, and maximally up to the amount of the purchase price. In the case of subsequent improvement, the statutory period of limitation for claims based on defects shall be extended by 3 months for replaced parts and shall expire at the earliest upon expiry of the original warranty period.

h) If a reasonable deadline set for us for the rectification of a defect elapses fruitlessly, the Customer can withdraw from the contract, taking into consideration the statutory exceptions. If there is only a minor defect, the Customer is only entitled to a reduction in the purchase price. The right to a reduction of the purchase price is otherwise excluded.

i) If the use of the delivery item leads to an infringement of intellectual property rights or copyright violation, in principle, we shall provide the Customer with the right for further use or modify the delivery item in a way that the intellectual property right infringement or copyright violation no longer exists. The parties are entitled to withdraw if this is not possible on economically reasonable terms or within a reasonable time-frame.

j) Subject to Section IX., our obligations mentioned in Section VIII.1.i. are conclusive in cases of intellectual property rights infringements or copyright violations.

k) A claim for supplementary performance due to intellectual property right infringement or copyright violation exists only if the Customer informs us immediately in writing, stating and describing the alleged intellectual property right infringements or copyright violations, the Customer does not admit the violation and supports us to the appropriate extent in the defence of the asserted claims or, respectively, allows us to carry out the modification measures according to Section VIII.1.i., all defensive measures, including out-of-court regulations, remain reserved to us the intellectual property right infringement or copyright violation is not based on a Customer's instruction or specification, the intellectual property right infringement or copyright violation had not been caused by the fact that the Customer changed the delivery item on its own initiative, or used it in a way that was not in conformity with the contract.

2. When selling used goods, insofar as a liability is not compulsory by law, claims for defects are excluded.

IX. Liability

1. Regardless of the legal reason, we are only liable for damages

- insofar as we, our legal representatives or vicarious agents are guilty of intent or gross negligence,
- upon culpable violation of essential contractual obligations,
- upon culpable injury to life, limb and health,
- in the case of defects which we have fraudulently concealed or whose absence we have guaranteed,
- insofar as, pursuant to product liability law, there exists a liability for personal damages or property damages concerning privately used items.

We are not liable for further claims for damages.

2. An essential contractual obligation is a duty, the fulfilment of which enables the proper execution of the contract in the first place, and on whose compliance the contractual partner regularly relies on and may rely on.

3. However, in the case of a slightly negligent breach of essential contractual obligations (excluding intent and gross negligence), we are only liable restricted to reasonably foreseeable damages being typical for the contract.

4. The foreseeable damages being typical for the contract must be determined in the amount of the contract value of the service concerned.

5. Our liability for the destruction of data is limited to the cost that would be necessary for their reconstruction, if this data had been properly secured by the Customer.

X. Insurance contract claims

Insofar as we have direct claims—as a co-insured party—against the insurer of the Customer with regard to the delivery item, the Customer shall have already given us its consent to the assertion of these claims.

XI. General

1. All taxes, fees and charges in connection with the service outside the Federal Republic of Germany shall be borne by the Customer and, where appropriate, reimbursed to us.

2. Personal data is stored by us in compliance with the statutory requirements.

3. We do not refund the return transport costs of the packaging.

4. The Customer must procure at its expense the permits and/or export and import papers required for its use of the products.

5. Our headquarters are the place of performance and fulfilment for the obligations of the Customer towards us.

6. Should individual conditions of these terms and conditions or of the contract be or become wholly or partially ineffective, the remaining conditions shall remain unaffected.

XII. Applicable law, place of jurisdiction

1. The exclusive place of jurisdiction for all claims arising from the business relationship, including those arising from cheques and bills of exchange, is Hechingen, Germany, provided that the Customer is a businessperson, a legal entity under public law or a special fund under public law. However, we are also entitled to take action against the Customer at its general place of jurisdiction.

2. If the Customer is located outside of the Federal Republic of Germany, arbitration shall take place at the International Chamber of Commerce in Paris under the ICC Rules of Arbitration. The decision shall be final. It shall be made and justified by three judges. The participation of our insurer is possible according to the possibilities of participation in the ordinary legal process. We reserve the right to bring an action before a legal place of jurisdiction.

3. The law of the Federal Republic of Germany applies, excluding all conflict-of-law rules and the United Nations Convention on the International Sale of Goods (CISG).